



Wirtschaft

Pyropac organisiert sich neu und baut Logistikzentrum in Sennwald

Die Pyropac AG will ein Logistikzentrum bauen. Das Baugesuch für das Millionenprojekt lag kürzlich auf.

23.05.2023, Corinne Hanselmann

Die Pyropac AG ist in der Schweiz nach eigenen Angaben die bedeutendste Herstellerin von Wärmepumpen, Heizkesseln, Wassererwärmern und Energiespeichern sowie deren Zubehör. Die Produkte des Unternehmens, das zur Weishaupt Gruppe mit Hauptsitz in Deutschland gehört, werden europaweit an den Fachhandel verkauft.

Die wärmetechnischen Anlagen und Geräte werden seit Jahrzehnten im Sennwalder Industriegebiet hergestellt. Die dortigen Produktions- und Montageflächen sollen mit neuen Anlagen erweitert werden. Um den Platz dafür innerhalb der vorhandenen Gebäude zu schaffen, soll die Lagerung und Logistik ausgegliedert und in einem neuen Logistikzentrum zusammengeführt werden.

Im Neubau gibt es zwei automatische Lager

Gemäss den Baugesuchsunterlagen, die kürzlich öffentlich auflagen, wird der Neubau nördlich an die bestehenden Produktionshallen der Pyropac AG angebaut. Er umfasst eine Gesamtfläche von etwa 87 mal 115 Metern.

Im neuen Gebäude entstehen Kommissionier- und Umschlagsflächen, wo Güter bei der Anlieferung abgestellt und für die Auslieferung bereitgestellt werden. Zudem gibt es unter anderem Lagerflächen, Büro- und Technikräume, Messlabor, Aufenthaltsraum und einen Raum mit Stapler-Ladestation.

Im neuen Logistikzentrum entstehen zudem zwei automatische Lager. In einem davon werden Kleinteile in Kunststoffbehältern gelagert, welche automatisch zur Warenaufgabe/-ausgabe/Produktion gefördert werden. Zudem gibt es ein Hochregallager, in welchem Rohprodukte, Fertigprodukte und wärmetechnische Anlagen auf Paletten gelagert werden. Diese werden automatisch von der Aufgabestelle ins Lager und wieder zur Entnahmestelle gefördert. Für das Hochregallager ist eine Pfahlfundation notwendig.

Auf dem Dach des neuen Logistikzentrums ist eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von rund 205 kWp vorgesehen. Das Gebäude wird mittels einer Erdwärmesondenheizung beheizt. Die Erdsondenbohrungen werden auch zur Kühlung verwendet.

Unternehmen gibt derzeit keine Auskunft

Die Fragen, ob durch die Erweiterung neue Arbeitsstellen geschaffen werden und wie viel die Pyropac AG insgesamt in das Logistikzentrum investiert, wollte das Unternehmen gegenüber dem W&O derzeit nicht beantworten.

Gemäss den Baugesuchsunterlagen beträgt die Bausumme nur für das Gebäude 24 Millionen Franken. Der Baubeginn ist zirka im September 2023 vorgesehen, die Vollendung zirka im Februar 2025.

Rodung nötig für Zufahrt

Um eine Zufahrt von der Heberietstrasse zur Bauparzelle zu erstellen, müssen 200 Quadratmeter des Windschutzstreifens gerodet werden. Die Ersatzaufforstungsfläche befindet sich in Malans in der Gemeinde Wartau.

Gemäss Auskunft des Bauamts der Gemeinde Sennwald sind während der Auflage des Baugesuchs keine Einsprachen gegen das Projekt eingegangen. Der Ball liegt jetzt beim Kanton.



Das Logistikzentrum wird an die bestehenden Hallen der Pyropac AG angebaut. Bild: Corinne Hanselmann
Bild: Corinne Hanselmann



Das Logistikzentrum wird an die bestehenden Hallen der Pyropac AG – die zur Weishaupt Gruppe gehört – angebaut. Bild: Corinne Hanselmann
Bild: Corinne Hanselmann